

Programm ZUKUNFT Frankenthal 4.0

Meyer
macht's.



NICOLAS MEYER
am 25.06. zum OB wählen!



Alle zusammen. Meyer macht's.

Liebe Frankenthalerinnen und Frankenthaler,

wenn Sie mich fragen, warum ich Oberbürgermeister von Frankenthal werden möchte, antworte ich von ganzem Herzen: Ich liebe Frankenthal. Die Stadt ist nicht nur ein Zuhause für mich, sondern meine Heimat. Hier werden meine beiden Kinder groß, hier fühlen meine Familie und ich uns wohl. Ich mache mir – wie Sie alle – viele Gedanken um die Entwicklung unserer Stadt und wünsche mir, dass Frankenthal eine große Zukunft bevorsteht. Das können wir nur gemeinsam schaffen.

Deshalb habe ich die letzten Monate intensiv genutzt, um mich mit Ihnen auszutauschen. Ganz herzlichen Dank für Ihre Offenheit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich bin überwältigt, dass so viele Menschen mitgemacht haben. Auch bin ich dankbar für die Unterstützung meiner Familie sowie meines Teams.

Alle haben zusammengehalten, weil sie wussten: Jedes Gespräch mit Ihnen ist wichtig – und das Ergebnis lässt sich sehen. Ein Wahlprogramm, das gespickt ist mit Ideen von denjenigen, die am besten wissen, wo in Frankenthal der Schuh drückt und was wir besser machen müssen: **Das sind Sie!**

Als Ihr parteiunabhängiger Oberbürgermeisterkandidat mit viel Führungs- und Verwaltungserfahrung habe ich ein klares Ziel: Statt weiter auf der Stelle zu treten, möchte ich gemeinsam mit Ihnen Frankenthal zu einer zukunftsfähigen Stadt für alle entwickeln.

Was das in den unterschiedlichen Bereichen bedeutet, finden Sie in diesem Programm. Alle anderen Ideen und Impulse, die wir gemeinsam entwickelt haben, geraten nicht in Vergessenheit. Ich nehme diese mit in meine „Frankenthaler Ideenbasis“.

Ich freue mich auf Ihre Stimme am 25. Juni.

Herzlichst
Ihr Nicolas Meyer





Sicher werden Sie fragen ...

Frankenthal 4.0 – was ist das?

Frankenthal 4.0 ist ein Zukunftsprogramm, das darauf abzielt, die Stadt Frankenthal in eine moderne, zukunftsfähige, lebenswerte und inklusive Stadt zu verwandeln. Dabei spielt Bürgerbeteiligung, Transparenz und Zusammenarbeit aller Akteure eine wichtige Rolle, um gemeinsam Lösungen für Herausforderungen zu entwickeln und umzusetzen. Die Zahl 4.0 steht hierbei für den Wandel durch Digitalisierung, Vernetzung und Transformation.

Wie haben Sie die letzten Monate erlebt?

Als sehr wertvolle Zeit. Im Rahmen meiner „Initiative ZukunFT“ habe ich mir ein Bild gemacht, zahlreiche Gespräche mit den Menschen vor Ort geführt und aktiv zugehört. Gleichzeitig hatten die Frankenthalerinnen und Frankenthaler die Möglichkeit, auch mich kennenzulernen. Ich wollte allen zeigen: Ich bin für die Menschen da – nicht nur als Bild auf einem Plakat oder als Namensschild im Rathaus.

Apropos kennenlernen: Empfinden Sie es als Nachteil, dass Sie erst einige Jahre in FT zu Hause sind?

Ich lebe seit fünf Jahren mit meiner Frau Carolin – einer gebürtigen Frankenthalerin – und unseren zwei Kindern hier und sehe das als Vorteil. Ich kann nicht erzählen, dass ich schon hier zur Schule gegangen bin, aber das ist auch gut so. Nach 24 durchgehenden Jahren einer Regierungspartei braucht Frankenthal einen frischen und neutralen Blick von außen. Den kann ich liefern. Natürlich muss man sich erst mal einen Bekanntheitsgrad und damit Vertrauen aufbauen. Rückmeldungen seitens der Bürger spiegeln mir, dass uns das in den vergangenen Wochen sehr gut gelungen ist.

Und inwiefern kann Frankenthal von Ihrer beruflichen Laufbahn profitieren?

In den letzten 13 Jahren habe ich in herausfordernden Führungspositionen in Bayern und Baden-Württemberg und zum Teil auf Bundesebene gearbeitet. Die Aufgaben waren alles andere als „Schön-Wetter“ Themen. Doch so habe ich gelernt, in schwierigsten Situationen – z. B. beim Amoklauf in München oder der Unterbringung von Asylbewerbern in Oberbayern – trotz Verwaltungszwängen pragmatisch zu reagieren und Lösungen zügig umzusetzen. Ich weiß, wie ich mit Mitarbeitenden von großen Verwaltungen umgehen muss, damit sie motiviert und effektiv arbeiten. Eine offene Gesprächskultur auf Augenhöhe und viel Vertrauen sind das A und O.

Was kann Frankenthals Bürgerschaft von einem OB Meyer erwarten?

Mit mir als parteiunabhängigem Oberbürgermeister werden wir endlich Neues ermöglichen. Und zwar im Dialog, auf Augenhöhe und transparent. Ich werde präsent sein, aktiv zuhören, ernst nehmen und offen sein für andere Ideen und Lösungsvorschläge. Ideen und Visionen werde ich mit mutigen Entscheidungen pragmatisch in die Tat umsetzen. Das entspricht meiner Geisteshaltung; so arbeite ich seit 13 Jahren erfolgreich in verschiedenen Verwaltungsbereichen. Und ich stehe für einen Politikstil, bei dem die Zusammenarbeit mit allen politischen Gruppen im Stadtrat vertrauens- und respektvoll erfolgt. Ich bin fleißig, habe ein starkes Netzwerk und bin absoluter Team-Player. Darauf können sich alle verlassen.

Gemeinsam stark! Meyer macht's.



Unsere Stärke liegt in der Gemeinschaft. Das ist der Kerngedanke bei der Umsetzung von Frankenthal 4.0.

Aktive Bürgerbeteiligung wird Realität und wird ein wesentliches Instrument der Stadtführung sein. Zukunftschancen für unsere Jugend, Bildung, Inklusion und Perspektiven für unsere alternde Gesellschaft bilden essenzielle Bausteine einer intakten Gemeinschaft.

Ich werde das Ehrenamt stärken und werde diesen Bereich persönlich vorantreiben.

Das mache ich als Oberbürgermeister:

BÜRGERBETEILIGUNG

- **Aktive Bürgerbeteiligung**, Transparenz und Dialog ins Zentrum der Politik rücken
- **Frankenthaler Bürger-App** für schnelle Kommunikation und einfachen Austausch einführen
- **Vororte** und Ortsvorsteher stärker berücksichtigen und einbinden
- **Unabhängigen Bürgerbeauftragten** für Ideen und Beschwerden berufen
- **Frankenthaler Bürgerprojekte** initiieren zur gemeinschaftlichen Gestaltung unserer Stadt
- **Bürgerbefragungen** rechtzeitig online und durch Informationsveranstaltungen

KITA

- **Betreuungssituation verbessern** durch Einstellungsoffensive mit neuem und kreativem Bewerbermanagement
- **Mehr Flexibilität** im Einstellungsprozess zeigen (z. B. durch Halbtageskräfte, Mitbringen von Erzieherkindern, Fachkräfte aus der EU)
- **KITA-Platzvergabe** transparenter und wohnortnäher gestalten
- **Integration** von Anfang an fördern durch individuelle Sprachförderung

JUGEND

- **Flexible Nachmittagsbetreuung**; mehr Tempo, um Rechtsanspruch zu erfüllen
- **Schulsozialarbeit** stärken
- **Entwicklungs- und Freizeitangebote** gemeinsam mit unseren Jugendlichen entwickeln, z. B. All-Hopp-Anlage, Pumprack, Wasserspielplatz, Bike-/Skate-Park
- **Strandbad-Monte-Tiergehege**: Gemeinsam attraktiver gestalten durch Aufwertung und Erweiterung der Angebote, z. B. Gastronomie, Rutsche, Beachvolleyball, Beachbar
- **Schülerfreizeiten** für Eltern planbarer gestalten, **Strandbadlager** wieder einführen
- **Jugendliche** offen und direkt in Stadtpolitik **einbeziehen**, z. B. durch gezielte Befragungen

SENIOREN UND INKLUSION

- **Selbstbestimmt leben** bis ins hohe Alter, in geeigneten Wohnungen, im gewohnten Umfeld, mit passender Möblierung
- Egal ob Rollator, Rollstuhl, Gehhilfe, Kinderwagen. **Barrieren abbauen**. Sensibilisierungskampagne starten
- **Seniorenbüro als zentraler Treffpunkt** barrierefrei in die Fußgängerzone holen
- **Zusammenhalt stärken**: Senioren, Jugend und die lokalen Akteure vernetzen

EHRENAMT

- **Ehrenämter aktiv unterstützen** und sichtbarer machen durch zentralen Ehrenamts- und Sportkoordinator
- Ehrenamt und Hilfsorganisationen (FFW, DRK, DLRG, THW, etc.) durch **mehr Dialog und Abbau von bürokratischen Hürden** stärken



Attraktiv und lebenswert! Meyer macht's.



Eine intakte Gemeinschaft und ein lebenswertes Umfeld sind das Fundament für unser Leben und unsere Stadt.

Neben Verbesserungen geht es bei **Frankenthal 4.0** auch um die städtebaulichen Grundlagen zukünftiger Generationen. Ich werde nachhaltige Fortentwicklungen umsetzen in Themenbereichen wie Grünflächen, bezahlbarer Wohnraum, durchdachte Mobilität sowie attraktives Vereins- und Kulturleben.

Das mache ich als Oberbürgermeister:

GESTALTUNG DER WOHNRAUMENTWICKLUNG

- **Bezahlbaren Wohnraum schaffen:** Reorganisation und umgehender Personalaufbau des Bauamts
- **Rechtzeitige Bürgerbeteiligung,** mehr Transparenz, weniger Gutachten. Mehr Mut, Konsens und Priorisierung und damit auch Geschwindigkeit, um Bauprojekte zügig voranzubringen
- **Weitsichtiges Stadtentwicklungskonzept** für Frankenthal gemeinsam mit Bürgern entwickeln
- **Leerstand strukturiert erheben und besteuern,** um Wohnungen/Häuser dem Markt zurückzuführen
- **Aktive Beratung** beim Verkauf von Bestandsimmobilien und altersgerechten Wohnmöglichkeiten schafft Platz für junge Familien

INNENSTADT – NEU DENKEN!

- **Zukunftskonzept Innenstadt 2030** gemeinsam entwickeln
- **Innenstadt** mit vielen schattenspendenden Bäumen und hoher **Lebens-, Aufenthalts- und Erlebnisqualität** schaffen
- **Menschen wieder für ihre Innenstadt begeistern** mit vielseitigen Angeboten, die es online so nicht gibt: Atmosphäre, Genuss, Kultur, Begegnung, Grün, regionale und nachhaltige Waren, Werkstätten, Büronutzung und attraktive Veranstaltungen
- **Neue Freiräume im öffentlichen Raum** schaffen, z. B. attraktive Sitzgelegenheiten, Spielorte für Kinder, begrünte Inseln in der Stadt
- **Unsere Innenstadt soll für alle da sein** und über verschiedene Wege – auch für kurze Erledigungen – gut erreichbar sein.
- **Fördermittel** des Landes, Bundes oder der Europäischen Union für Projekte holen wir nach Frankenthal

SAUBERKEIT

- **Frankenthal wird sauberer.** Reinigungsintervalle und vernetzte Kontrolle in der Innenstadt verstärken – auch am Wochenende
- **Tauben- und Krähenproblematik** tiergerecht angehen und regelmäßiger **Baumrückschnitt** (Laubvermeidung)

SICHERHEIT

- **Sicherheit verbessern** durch Sicherheitskonzepte, Kooperationen und Schwerpunktaktionen mit der Polizei, dem Polizeipräsidium und Ordnungsamt
- **Angebote** der lokalen Kriminalprävention und Straßensozialarbeit **ausbauen**
- **Verzahnung und Kommunikation** der Ordnungskräfte verbessern
- **Frankenthaler Sicherheitsbefragung** einführen
- **Sichere Fußgängerzone:** Das Befahren den heutigen Sicherheitserfordernissen anpassen

SPORT UND KULTUR

- **Sportstättenkonzeption 2030.** Nachhaltige Investitionen in bestehende Infrastrukturen und Sportstätten sicherstellen
- **Kunst- und Kulturmanager** als Vermittler und Sprachrohr einsetzen, mehr Dialog und Austauschformate für Kulturschaffende, auch der freien Szene
- **Machbarkeitsstudie Kulturzentrum,** z. B. in genossenschaftlicher Form, ggf. in Kombination mit dem Technikmuseum, angehen
- **Aktives Liegenschafts-/ Leerstandsmanagement** einführen, auch um Räume für Kultur, Kunst und Begegnung im öffentlichen Raum zu identifizieren und Leerstände zu reduzieren



Fit für die ZUKUNFT! Meyer macht's.



Wir haben große Potenziale und sollten diese endlich nutzen. Für uns und für die nächsten Generationen.

Dafür braucht es einen Neustart der Wirtschaftsförderung, um die Wettbewerbsfähigkeit in einem starken Umfeld zu sichern und auszubauen und die Attraktivität der Stadt nach innen und außen zu steigern.

Für eine starke Zukunft benötigen wir eine digitale, moderne und bürgerfreundliche Verwaltung. Mobilität, Klimaschutz und Umwelt müssen in den Fokus der Stadtpolitik rücken.

Das mache ich als Oberbürgermeister:

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- GESELLSCHAFT (WFG) FRANKENTHAL NEU AUFSETZEN

- **Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft** übernimmt Stadt- und Standortmarketing und wird **Partner und Impulsgeber** für Vermarktung
- **Frankenthaler Unternehmen**, Sponsoren und Projektpartner können sich finanziell **beteiligen**
- **Stadt und Unternehmer** agieren dann künftig **auf Augenhöhe**
- **AUFGABEN:**
 - **Frankenthal profilieren**, Markenbild schärfen, Erarbeitung und Umsetzung Marketingkonzept mit Social-Media-Strategie
 - **Zentrale Eventplanung und -vermarktung**, kulturelle Aktivitäten fördern
 - Entwicklung und Begleitung der **Innenstadt-konzeption 2030** hin zur Einkaufs- und Erlebnisstadt
 - Plattform für gemeinsam organisierte **Fachkräftegewinnung**
 - **Auszubildenden-Konzeption** erarbeiten
 - **Start-up-Strategie** für Frankenthal aufsetzen

MODERNISIERUNG VORANTREIBEN

DIGITALE STADT

- Bereitstellung von **kostenlosem WLAN** im öffentlichen Raum
- Beschleunigter **Glasfaserausbau**

MODERNE UND DIGITALE VERWALTUNG

- **Etablierung von Personalpools**, um z. B. Ausfälle in Kfz-Zulassung/Bauamt kurzfristig zu kompensieren
- **Verwaltungsstruktur** künftig nach Zukunftsaufgaben der Stadtpolitik ausrichten
- **Leitbild „Bürgerfreundliche Stadt“** erarbeiten; künftig: flexible, pragmatische und lösungsorientierte Verwaltung
- **Attraktivität der Stadtverwaltung** als moderner Arbeitgeber steigern.
- **Frankenthal** mit seinen Angeboten **in den sozialen Medien sichtbar machen**
- **Internetauftritt Frankenthal aktualisieren** und ergänzen, z. B. um Angebote der KITAS, Tagespflege, lokale Künstler

MOBILITÄT, KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

- **Zukunftsorientiertes, ganzheitliches Mobilitätskonzept** mit Parkraumlösungen und Sanierung von Straßen, Fuß- und Radwegen
- **Gleichberechtigte Integration aller Mobilitätsformen** durch Angebote statt Verbote
- **Rad- und Gehwege sicher und attraktiv gestalten**, damit mehr Menschen freiwillig auf das Auto verzichten
- **Klimaneutrale Stadt bis 2040 angehen durch Klimaschutzkonzept 2024 und Maßnahmenkatalog!** Konzentration aufs Wesentliche, konsequente Entscheidungen und entschlossene Umsetzung
- **Ausbau erneuerbarer Energien** zielgerichtet vorantreiben
- **Ausbau und verstärkte Vernetzung** mit Energieagenturen und Beratern, mehr Informationsveranstaltungen (z. B. Nacht der Thermografie, Baumessen) für mehr energetisches Sanieren
- **Stadt begrünen**, Bäume pflanzen, Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Streuobstwiesen, wo immer möglich!



„Ich unterstütze Nicolas Meyer, weil ...“



„ ... mich seine Fähigkeit beeindruckt, diese Stadt in so kurzer Zeit in ihrer Vielschichtigkeit zu begreifen und die kritischen Punkte zu erfassen. Ein Wechsel nach 24 Jahren durch eine Partei an der Stadtspitze ist für mich sinnvoll, damit frische, innovative Ideen eine Chance haben.“

Joachim Streit,
Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Landtag von Rheinland-Pfalz



„ ... er bei politischen Fragen die Meinung seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger hört und diese vor seiner abschließenden Entscheidung einbezieht, um dann sorgfältig abzuwägen. Mit seinen vielfältigen Berufserfahrungen ist er genau der Richtige für die großen Herausforderungen, die in Frankenthal anstehen und zu lösen sind.“

Günther Lätseh,
Beigeordneter i.R.



„ ... es Zeit ist für frischen Wind mit neuen Impulsen und Ideen für Frankenthal. Wir müssen endlich die vielen Probleme im Dialog und kooperativ mit den Betroffenen angehen, anstatt uns - wie in den vergangenen Jahren allzu oft geschehen - im Klein-Klein zu verlieren.“

Dr. Roland Busch



„ ... uns eine zuverlässige Kinderbetreuung sehr wichtig ist. In Nicolas Meyer sehen wir eine Person unserer Generation, welche die Wünsche und Erwartungen von heutigen Eltern versteht und mit seiner Politik unterstützen wird. Damit Beruf und Familie wieder besser vereinbar sind.“

Hannah und Norman Hahl



„ ... er das Zeug hat, alte Muster in der Verwaltung zu durchbrechen und echte Bürgerbeteiligung zu leben. Er hat in verschiedenen Bundesländern und auf Bundesebene in unterschiedlichen Führungspositionen nah an der Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Politik und den Leitungen der Behörden gearbeitet - eine wertvolle Erfahrung.“

Edmund Westermann



„ ... er uns auf Augenhöhe begegnet, Anliegen ernst nimmt und gemeinsam machbare Lösungen entwickelt! Hierbei zeigt er offen auf, was geht und was nicht geht!“

**Henning Piepenstock und
Monika Drabig-Piepenstock**



„ ... er ein toleranter, weltoffener und zugewandter Mensch ist. Er setzt sich ein für Inklusion, kulturelle Vielfalt und Respekt für andere - egal welcher Herkunft, Hautfarbe und Religion.“

Antje Philippi



„ ... er Verhältnisse nicht als gegeben hinnimmt. Er hinterfragt Dinge und nimmt Missstände nicht nur wahr, sondern tut alles dafür, zeitnah und pragmatisch Lösungen umzusetzen. Diese Fähigkeiten machen ihn zum richtigen Kandidaten für den OB-Posten.“

Jörn Peter



„ ... Nicolas offen, nah bei den Menschen, interessiert an den Problemen, nicht auf den Mund gefallen und hoch qualifiziert ist. Dass er dabei als Familienvater von zwei Kindern auch noch mitten im Leben steht, spricht nicht gegen ihn, sondern ist absolut notwendig.“

Herbert Zoller



„ ... nach meinem demokratischen Verständnis nach 24 Jahren, in denen eine Partei die Spitze der Stadtverwaltung stellt, ein Wandel unabdingbar ist. Für Frankenthal ist es wichtiger denn je, dass es neue Impulse und frische Perspektiven gibt, die konsequent in die Tat umgesetzt werden. Genau das traue ich Nicolas Meyer aufgrund seiner Führungserfahrung als Personalchef des größten Polizeipräsidiums in Baden-Württemberg absolut zu.“

Giacomo Galante



„ ... sich in Frankenthal Klimaschutztechnisch in den letzten Jahren wenig bewegt hat. Der Fokus wird leider nicht auf den Gebäudebestand der Stadt, sondern überwiegend auf die städtischen Gebäude gelegt. Nico schaut sich pragmatisch gute Beispiele als Inspiration für ein zukunftsgerichtetes, klimafreundliches Frankenthal an!“

Sara Wagner,
Planerin für energieeffiziente Gebäude



„ ... ich übernächstes Jahr die Schule abschließen und mein Abitur mache. Seitdem ich politisch denken kann, sitzt die gleiche Partei an der Spitze im Rathaus. Daher wünsche ich mir einen Oberbürgermeister, der sich traut, neue Wege zu gehen und sich für die jüngere Generation einsetzt.“

Felix Merz



„ ... er spürbar entschlossen ist, alte Strukturen aufzubrechen und mutig ist, das Kind beim Namen zu nennen. Gerade beim Thema „Wo geht's zukünftig mit der Kunst hin?“ waren wir uns schnell einig: Raus aus der Komfortzone, her mit frischem Wind!“

Nicoletta Steffan



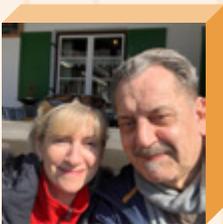
„ ... ich mir für meine Heimatstadt Frankenthal die beste Gesundheitsversorgung wünsche. Meine Lebenserfahrung und meine langjährige Fachexpertise im Gesundheitswesen möchte ich dem zukünftigen Oberbürgermeister von Frankenthal zur Verfügung stellen.“

Dr. med. Michael Benker,
Klinischer Direktor



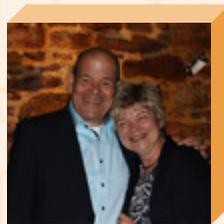
„ ... er ein Gestalter ist. Er bringt alles mit, was ein Oberbürgermeister mitbringen muss, um das Amt perfekt auszuüben. Er ist klug. Er packt an, er kann Verwaltung. Er ist leidenschaftlich in allem, was er tut und hört den Menschen zu.“

**Dr. Carla Köhler und
Christoph Piepenstock**



„ ... er für uns die beste Expertise hat, um verkrustete Strukturen aufzubrechen und zu handeln statt alles zu zerreden.“

Thomas und Sabine Wolf



„ ... die Politik endlich Antworten für die Zukunft liefern muss. Vor-Ort-Besuche und das Notieren von Problemen in den letzten Jahren mögen zwar bürgernah aussehen, lösen diese Probleme aber nicht.“

Brigitte und Bernd Lieser



„ ... nach 24 Jahren, in denen eine Partei die Spitze der Stadtverwaltung stellt, ein Wandel unabdingbar ist. Für Frankenthal ist es wichtiger denn je, dass es neue Impulse und frische Perspektiven gibt, die konsequent in die Tat umgesetzt werden.“

Gabriela Seiler

Mensch Meyer.

DER BERUFSMENSCH MEYER: FÜHRUNGSERFAHREN UND ZIELSTREBIG

2000–2009

Nach dem Abitur und dem Grundwehrdienst Jura- studium mit Schwerpunkt Beamten-, Bau- und Raumordnungsrecht in München. Im Anschluss als Rechtsanwalt und zertifizierter Mediator in München tätig.

2010–2019

Nach Anwaltstätigkeit und Promotion Einstieg in den Bayerischen Staatsdienst in verschiedenen Führungspositionen im Geschäftsbereich des Bayerischen Innenministeriums als Verwaltungsjurist mit Personalverantwortung:

- Stellvertretender Referatsleiter und Referent für Öffentliche Sicherheit und Ordnung in Bayern
- Projektgruppe Aufbau des Digitalfunks in Bayern
- Bayerisches Landeskriminalamt (stv. Dezernent für Personal, Haushalt, IT, Liegenschaften und Personalleiter)
- Regierung von Oberbayern (stv. Referatsleiter und Referent für Asylbewerberunterbringung und Integration)

Seit 2019

Personalleiter und stellvertretender Leiter der Polizeiverwaltung im personalstärksten Polizeipräsidium Baden-Württembergs in Mannheim mit derzeit ca. 2.700 Beschäftigten.



 [fb.com/Nicolas.meyer.ft](https://www.facebook.com/Nicolas.meyer.ft)
 [instagram.com/nicolas.meyer.ft](https://www.instagram.com/nicolas.meyer.ft)

DER PRIVATMENSCH MEYER: VERLIEBT IN FRANKENTHAL

Frankenthal ist die Heimatstadt meiner Mutter und meiner weiteren Verwandten. Schon in meiner Kindheit wurde ich mit Pälzer Lewwerworscht versorgt und regelmäßige Besuche in Frankenthal prägen meine Kindheit.

Seit fünf Jahren lebe ich hier mit meiner Frau Carolin, einer gebürtigen Studernheimerin, und unseren zwei Kindern, Amelie und Leopold.

Wir lieben die Stadt, die kurzen Wege, das Strandbad und den Wochenmarkt.

Aktiv bin ich nicht nur beim Joggen, Radfahren oder Tennis spielen, sondern auch in der Politik.

Bewusst habe ich mir die FWG als gemeinnützigen Verein ausgewählt, um unabhängig von Parteibüchern zu sein und eng mit den Menschen die Dinge voranzutreiben.



Büro ZUKUNFT

Dr. Nicolas Meyer
Albertstraße 14
67227 Frankenthal (Pfalz)
+49 (0)156 - 788 697 52
info@nicolas-meyer.de
www.nicolas-meyer.de

